

PJ-Evaluation

Herbst 2015 - Frühjahr 2016

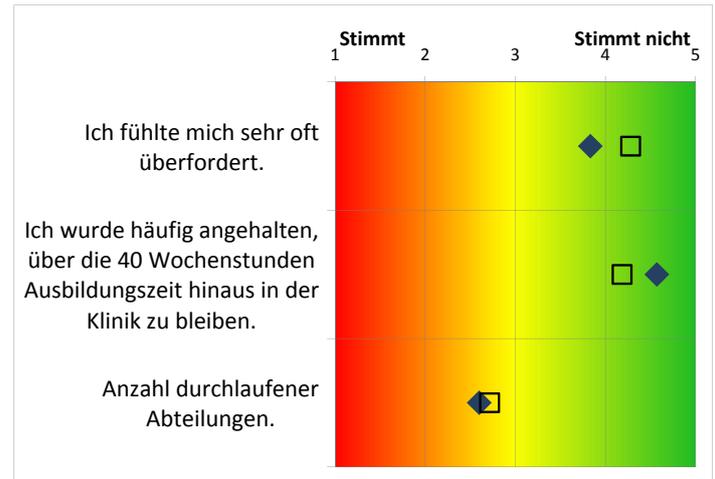
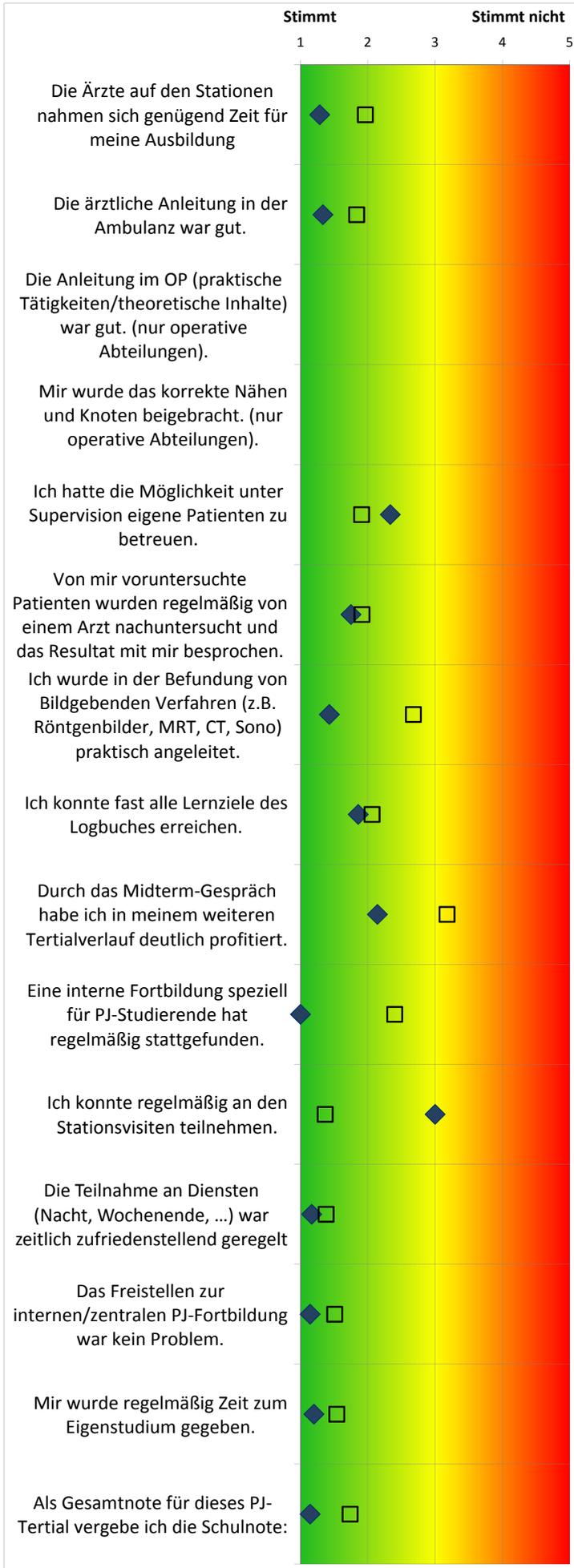
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



- ◆ Mittelwert Abteilung der Klinik
- Mittelwert aller Wahlfächer



N= 7

Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...	Mir hat besonders gut gefallen	Mir hat nicht so gut gefallen ...	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1 -	Das gesamte Team vom Chefarzt bis Assistenzarzt war sehr engagiert und hatte für jede Frage ein offenes Ohr! Durch das Schreiben von eigenen Befunden, die vom Chefarzt korrigiert wurden, lernte man viel und schnell dazu.	-	-
Student 2 sehr gute Möglichkeit, konventionelle Röntgenbefundung zu erlernen	Eigenständiges Arbeiten im konventionellen Röntgen	Kaum Möglichkeit im Sono selber Patienten vor- bzw. nachzuschallen	Mehr Möglichkeit selber zu schallen schaffen
Student 3 Radiologie in Porz ist sehr gut, man kann viel lernen, Befunde alleine machen, die Ärzte sind sehr nett	Dass man alleine die Befunde machen kann und am Ende die Ärzte es nochmal kontrollieren	-	-
Student 4 kleines Haus; persönliche Betreuung; gutes Arbeitsklima	enge Betreuung; viele Fortbildungen	keine radiologischen Interventionen	-
Student 5 -	sehr nettes Team. Waren sehr bemüht, dass man etwas lernt. Man hatte die Möglichkeit alle Bereiche kennenzulernen. Habe mich sehr wohl gefühlt.	-	-

**Ich kann das PJ-Tertial
weiterempfehlen, weil ...**

Mir hat besonders gut gefallen

Mir hat nicht so gut gefallen ...

**Folgende Verbesserungsvorschläge habe
ich an die Ausbildungsklinik:**

Student 6

weil Pjlern in dieser Abteilung das Fach Radiologie sehr "Schmackhaft" gemacht wird: engagierte Betreuung, familiäre Atmosphäre, Kennenlernen und Erlernen des Faches in seiner Vielfalt von konventionell bis interventionell

Relativ kleines Team, somit aber sehr enge und couragierte Betreuung der Pjler möglich; Integration ins Team; kollegiale und familiäre Atmosphäre mit flachen Hierarchien

nichts

zusätzliche abteilungsinterne Fortbildung in der Radiologie für Pjler

